

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Autofreie Kitschburger Straße und Wochenmarkt an allen Werktagen, Hinweise an Bahn- und Busstationen, Aufwertung Stadtwaldspielplatz (Az.: 02-1600-168/20)

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	26.04.2021

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt dem Petenten für seine Eingabe und beschließt, neben der bereits bestehenden Sperrung der Kitschburger Straße, eine wiederkehrende Sperrung in den Zeiten der Schulferien. Von einer grundsätzlichen dauerhaften Sperrung wird aufgrund der substantiellen Mehrbelastungen auf der Militärringstraße und dem Stadtwaldgürtel abgesehen.

Ein werktäglicher Wochenmarkt sowie eine Erneuerung und Erweiterung der Spielgeräte am Stadtwaldspielplatz wird nicht für erforderlich gehalten.

Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, die entsprechende Hinweisbeschilderung zum Lindenthaler Tierpark zu prüfen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

Nein

Auswirkungen auf den Klimaschutz

Nein

Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)

Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

Begründung:

Im Rahmen der Verkehrswende sowie Köln als kinderfreundlicher Kommune regt der Petent vier Maßnahmen für den Stadtbezirk Lindenthal an (s. Anlage 2).

Stellungnahme der Verwaltung:

Autofreie Kitschburger Straße

Die Verwaltung hat die dauerhafte Sperrung der Kitschburger Straße im Abschnitt zwischen Friedrich-Schmidt-Straße und Haydnstraße makroskopisch simuliert. Die Simulation ergab, dass die umliegenden Verkehrsachsen wie z. B. die Militärringstraße, Dürener Straße, Stadtwaldgürtel und die Friedrich-Schmidt-Straße eine spürbare Mehrbelastung erfahren. Es handelt sich dabei um Abschnitte, die bereits jetzt stark belastet sind. Von einer dauerhaften Sperrung rät Verwaltung daher ab. Stattdessen schlägt die Verwaltung eine wiederkehrende Sperrung jeweils während der Schulferien vor, da das gesamte Verkehrsaufkommen zu diesen Zeiten wesentlich geringer ausfällt.

Werktägliches Wochenmarkt

Ein werktäglicher Wochenmarkt (sechs Tage) zwischen Friedrich-Schmidt-Straße und Brücke Kahnweiher wird seitens der Verwaltung abgelehnt, da die Kitschburger Straße eine wichtige Achse für den Radverkehr darstellt und die Implementierung eines Marktes dieser Funktion widerspricht. Der werktägliche Wochenmarkt würde dazu führen, dass u. U. Händlerinnen und Händler, die ihr Warensortiment bisher auf anderen Kölner Wochenmärkten anbieten, eine Zuweisung für diesen Wochenmarkt beantragen. Dadurch würden die anderen Kölner Wochenmärkte hinsichtlich ihrer Angebotsvielfalt geschwächt.

Hinweisbeschilderung für den Tierpark an KVB-Haltestellen

Die KVB hängt an Haltestellen des ÖPNV keine Werbetafeln oder Hinweisschilder für Wochenmärkte auf. Die KVB wird aber prüfen, ob Hinweistafeln zum Lindenthaler Tierpark, der an nahezu allen Tagen im Jahr geöffnet ist und u. a. als Erholungs-Kleinod der Bevölkerung dienen soll, aufgehängt werden können.

Stadtwaldspielplatz - Erneuerung und Erweiterung der Spielgeräte

Der Spielplatz Stadtwald (Wildpark) befindet sich in einem guten Zustand. Ein umfangreiches Spielangebot steht hier für alle Altersgruppen zur Verfügung. Alle Spielgeräte werden in regelmäßigen Abständen auf Sicherheit und Standfestigkeit überprüft. Zum jetzigen Zeitpunkt sind alle Spielgeräte intakt. Daher ist zumindest kurz- und mittelfristig keine Umgestaltung vorgesehen.

Darüber hinaus werden in regelmäßigen Abständen Planungsgespräche in allen Stadtbezirken mit Vertreter*innen der Bezirksvertretungen durchgeführt, in denen die Verwaltung Maßnahmenvorschläge für den jeweiligen Stadtbezirk in einer kurz- bis längerfristigen Perspektive vorstellt. Mit dieser differenzierten Vorgehensweise können zum einen gesamtstädtische pädagogische Leitlinien und Qualitätsstandards für die Spielplatzbedarfsplanung festgelegt werden. Zum anderen werden gleichzeitig die Bezirksvertretungen unterstützt und dabei gestärkt, über konkrete Spielplatzangelegenheiten vor

Ort abschließend zu entscheiden.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Die Verwaltung verfolgt das Ziel, die sektorspezifischen Beiträge zum Klimaschutz zu erfüllen. Die hier dargestellte Maßnahme stärkt den Umweltverbund im Bereich Radverkehr und bietet den Bürgerinnen und Bürgern eine adäquate Mobilitätsmöglichkeit im Vergleich zur Nutzung des privaten Pkw auf der Achse Kitschburger Straße. Somit trägt dies zu einer möglichen Reduktion des Treibhausgasausstoßes bei. Andererseits darf nicht unerwähnt bleiben, dass die Umweltbelastung auf den umliegenden Verkehrsachsen durch die Mehrbelastung des Autoverkehrs steigen wird. Insgesamt kann die hier dargestellte Maßnahme als positiver Beitrag zum Klimaschutz bewertet werden.

Anlagen

1. Öffentlichkeitsbeteiligung
2. Eingabe